

16.10.2017

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Jurybegründung

Preisträger in der Kategorie „Printmedien“

Claas Relotius: „Königskinder“,

erschienen in DER SPIEGEL am 9. Juli 2016

Zum Autor:

Claas Relotius, geboren 1985 in Hamburg, studierte Kultur- und Politikwissenschaft in Bremen und Valencia. Seit seinem Masterstudium Journalistik an der Hamburg Media School arbeitet er als freier Journalist und Auslandsreporter für verschiedene Wochenzeitungen und Magazine, u. a. für den SPIEGEL, das Magazin der Süddeutschen Zeitung, die Welt am Sonntag und die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. Seine Recherchen und Reportagen beschäftigen sich häufig mit Schicksalen am Rande der Gesellschaft, die in den alltäglichen Nachrichten untergehen.

Zur Jurybegründung:

Über drei Millionen Flüchtlinge, die meisten davon aus Syrien, leben in der Türkei. Fast die Hälfte von ihnen sind Kinder wie die 13-jährige Alin und ihr zwölf Jahre alter Bruder Ahmed. Die Geschwister aus Aleppo haben miterlebt, wie eine Granate ihr Haus zerstörte und ihre Mutter dabei ums Leben kam. Ihr Vater wurde kurz darauf erschossen, als er ein Brot kaufen wollte. Ahmed muss mitansetzen, wie auf offener Straße ein Mann enthauptet wird. Mit seinem letzten Geld bezahlt der Onkel der Kinder zwei Schlepper, die ihnen zur Flucht verhelfen.

Jetzt, schon seit zwei Jahren, arbeiten die Geschwister unter sklavenähnlichen Arbeitsverhältnissen in der Türkei. Der Junge schleppt für Cent-Beträge Schrott, das Mädchen näht zehn Stunden am Tag Krokodile auf Fake-Shirts. Der SPIEGEL-Autor Claas Relotius erzählt die Geschichte von Alin und Ahmed, die prototypisch für Flüchtlingskinder aus Syrien stehen. Sie sehnen sich nach einem Zuhause, sie wollen nach Deutschland, das ihnen wie das Paradies erscheint, ein Land, in dem angeblich eine gütige Königin regiert, von der sie nur den Namen kennen: Angela Merkel. Sie wollen endlich wieder zur Schule gehen können, vor allem aber wollen die Geschwister, die in der Türkei in zwei Lagern 300 Kilometer voneinander getrennt leben, wieder zusammenkommen.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

Es ist das große Verdienst von Claas Relotius, hinter das Abkommen der EU mit der Türkei zu schauen und auf Schicksale aufmerksam zu machen, nach denen hierzulande kaum jemand fragt. Auch die Medien interessiert das Thema nicht sonderlich. Die Reportage deckt nicht nur die unmenschlichen Zustände auf, in denen Flüchtlingskinder in der Türkei leben, sie zeigt auch, wie eine ganze Generation um ihre Zukunft gebracht wird. Der Beitrag, brillant geschrieben und die Details penibel ausleuchtend, kommt ohne Schuldzuweisungen und Anklagen aus. Er schildert sachlich und rüttelt eben deshalb wach. Damit entspricht er in herausragender Weise der Zielsetzung des Katholischen Medienpreises, der für Arbeiten verliehen wird, die sich an christlichen Werten orientieren und das humanitäre und soziale Verantwortungsbewusstsein stärken.